



Steffen Kampeter MdB

Abgeordneter für den Mühlenkreis Minden-Lübbecke.
Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister
der Finanzen.

CDU

zur Sache

Berlin, 23. Juli 2010

Herzlich Willkommen!

Heute möchte ich Sie über aktuelle Themen meiner politischen Arbeit in Berlin und im Mühlenkreis informieren.

Haushaltsentwurf 2011 und Finanzplan bis 2014 stehen

Berlin: Die christlich-liberale Bundesregierung wird im kommenden Jahr die Neuverschuldung deutlich senken. Der Etatentwurf wurde nun vom Kabinett beschlossen und wird im November im Parlament beraten. Vorgesehen ist ein Defizit von 57,5 Milliarden Euro. Die Ausgabenpositionen belaufen sich auf insgesamt 307,4 Milliarden Euro. In diesem Jahr werden laut verabschiedeten Haushalt 80,2 Milliarden Euro Schulden aufgenommen. Nach jüngsten Schätzungen allerdings, wird die Neuverschuldung lediglich 65,2 Milliarden Euro betragen. In der mittelfristigen Finanzplanung ist für 2012 mit einer Neuverschuldung von 40,1 Milliarden Euro, für 2013 von 31,6 Milliarden Euro und für 2014 von 24,1 Milliarden Euro gerechnet. Die geplante Neuverschuldung fällt damit deutlich niedriger aus als bisher vorgesehen.

Gemeindefinanzkommission legt ersten Arbeitsbericht vor

Berlin: Die Neuordnung der Gemeindefinanzen muss entschlossen angegangen werden und nachhaltig wirken - dieser Maxime folgend, legte die von der Bundesregierung eingesetzte Gemeindefinanzkommission bereits erste Ergebnisse ihrer Arbeit vor. Diskussions- und Handlungsgrundlage sind nunmehr drei Modelle zur Stabilisierung der Finanzlage der Kommunen. Das *Prüfmodell* sieht vor, anstelle der Gewerbesteuer den Gemeinden einen mit Hebesatzrecht ausgestatteten Zuschlag zur Einkommensteuer und zur Körperschaftsteuer zu geben. Laut dem Modell der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände würde die Gewerbesteuer erhalten, jedoch der Kreis der Steuerpflichtigen um Freiberufler erweitert. Das dritte Modell der Stiftung Marktwirtschaft sieht als Ersatz für die Gewerbesteuer eine Beteiligung der Kommunen am Lohnsteueraufkommen sowie eine neue kommunale unternehmensteuer mit Hebesatzrecht vor. Ausführlicher Bericht: [WEITER →](#)

Votum für einen Literaturpreis Wissenschaftsbuch des Jahres

Minden: Das Leseland Deutschland verfügt über eine Fülle literarischer Auszeichnungen, um die sich Autoren bewerben können. Außer der Anerkennung und Buchmehrverkäufe finden Literaturpreise vor allem auch öffentliche Aufmerksamkeit und eröffnen so Wege für Menschen, sich mit neuen Themen zu beschäftigen. Steffen Kampeter, Bundestagsabgeordneter aus Minden, wandte sich Bundesbildungsministerin Schavan mit dem Vorschlag einen Wettbewerb um die besten Sachbuch-Neuerscheinungen zu initiieren. Schavans Votum: Ihr Ministerium wird nun ein entsprechendes Konzept entwickeln. "Wissenschaft und Forschung werden Grundlage für den zukünftigen Wohlstand in Deutschland sein", so Kampeter, der dadurch auch den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft befördert sieht.

Gesundheitswesen: Ein notwendiger Reform-Schritt

Berlin: Der beschlossene Koalitionskompromiss zur Gesundheitsreform war ein notwendiger Schritt - hin zur strukturellen Systemveränderung. Diese wird einerseits jenen Herausforderungen - die sich aus dem demografischen Wandel und dem medizinischen Fortschritt ergeben, und andererseits der Zielsetzung - ein sozial gerechtes, stabiles, wettbewerbliches und transparentes Gesundheitssystem zu generieren, umfänglich gerecht werden müssen. Unumgänglich war dafür zunächst, dem prognostizierten Defizit der Krankenkassen entgegenzusteuern: unter anderem durch die Rücknahme der Beitragssatzsenkung und der

Die Kraft des Ehrenamtes und des Freiwilligen Einsatzes

Begrenzung von Ausgabenzuwächsen: [WEITER →](#)

Nicht nur ökologisch - sondern ökonomisch sinnvoll

Berlin: Unter Mitwirken von Steffen Kampeter, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, ist die Ausgabensperre im Marktanzreizprogramm für erneuerbare Energien (MAP) aufgehoben worden. Diese Entscheidung traf der Haushaltsausschuss in seiner letzten Sitzung vor der Parlamentspause. Mit der Entsperrung der 115 Millionen Euro stehen ab sofort für dieses Jahr insgesamt 380 Millionen Euro zur Förderung von Technologien zur Nutzung von Wärme aus erneuerbaren Energien im MAP bereit. Nähere Informationen: [WEITER →](#)



Hüllhorst: "Beim 100-Jährigen der Löschgruppe Hüllhorst durfte ich wieder einmal die Kraft des Ehrenamtes in unserer Gesellschaft erleben", resümiert Steffen Kampeter, Bundestagsabgeordneter für den Mühlenkreis: "Als Träger staatlicher Verantwortung erliegt man gelegentlich der Versuchung, dem Staat zu viel zuzutrauen. Unsinn: Ehrenamt und hier insbesondere auch der freiwillige Einsatz in der Feuerwehr sind wertvollere Teile Deutschlands als viele staatliche Angebote." Kampeter, Festredner der Jubiläumsveranstaltung, betonte weiter, die Hüllhorster können zu Recht stolz auf ihre Löschgruppe sein. Sie leistet ganz hervorragende Arbeit - seit Generationen und über den reinen Brandschutz hinaus. [WEITER →](#)

Die Bürgerarbeit startet bundesweit - eine konsequente Form des Förderns und Forderns

Berlin/ Mühlenkreis: Dass Engagement auch Erfüllung sein kann, können ehrenamtlich Tätige bestätigen. In ähnlichem Sinn ist Arbeit für viele Menschen Bestätigung und Zukunftsperspektive zugleich. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund wird nun das Konzept der *Bürgerarbeit* bundesweit gestartet. Der Bund fördert hierin gemeinnützige Tätigkeit - mit klarer Blick- und Zielrichtung: Nicht Arbeitslosigkeit, sondern Arbeit zu finanzieren. Insgesamt werden 197 Jobcenter in allen 16 Bundesländern in den nächsten drei Jahren *Bürgerarbeit* anbieten. Am Projekt beteiligt ist auch das Amt ProArbeit Minden-Lübbecke. Die *Bürgerarbeit* ist in eine sechsmonatige Aktivierungsphase und eine daran anschließende Beschäftigungsphase gegliedert. In letztgenannter wird die eigentliche *Bürgerarbeit* - als sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von bis zu 36 Monaten - erwerbsfähigen Leistungsempfängern geboten. Mit Bundesmitteln wird für 30 Wochenstunden ein Arbeitsentgelt von 900 Euro und Sozialversicherungsbeiträge von 180 Euro monatlich finanziert. Bereits im Koalitionsvertrag hatten sich Union und FDP darauf verständigt, mit der *Bürgerarbeit* einen innovativen Lösungsansatz zu erproben. Diese Umsetzung erfolgte zeitnah und konsequent, erklärt der Mindener Bundestagsabgeordnete Steffen Kampeter. Informationen:

[WEITER →](#)

Zielstrebiges Lernen wird befördert und belohnt: das Stipendienprogramm der Bundesregierung

Ostwestfalen-Lippe/ Berlin: Die Universitäten und Hochschulen in Ostwestfalen-Lippe werden, laut Vereinbarungen des Hochschulpakts II, in den Jahren 2011 bis 2015 ihre Kapazitäten für zirka 90.000 zusätzliche Studierende ausbauen. Im Zuge des, nun von Bundestag beschlossenen und Bundesrat gebilligten, nationalen Stipendienprogramms der christlich-liberalen Regierungskoalition werden zukünftig bundesweit bis zu 160.000 Hochschüler mit monatlich 300 Euro unterstützt. Ziel ist, die Studienfinanzierung auf breitere Basis zu stellen. Und anders als bei üblichen Stipendien beziehungsweise dem BAföG wird das Einkommen der Eltern hierbei nicht angerechnet. Was zählt, ist die Studienleistung. Zudem ist ausdrücklich vorgesehen, dass die Stipendien dieses Programms gerade an jene Studenten gehen sollten, die aufgrund ihrer sozialen Herkunft Bildungsnachteile haben. Startschuss des Stipendienprogramms ist 2011. Im Bundeshaushalt sind dafür zehn Millionen Euro eingestellt, 2012 sind 20 Millionen Euro vorgesehen. Diese Beiträge verdoppeln sich nun, da der Beitrag der Länder wegfällt. Insgesamt sieht der Kabinettsentwurf zum Bundeshaushalt für 2011 eine Steigerung der Ausgaben für Bildung und Forschung um sieben Prozent vor. Die Investitionen im Bereich Bildung und Forschung wird die Koalition für das kommende Jahr um 783 Millionen Euro auf 11,646 Milliarden Euro aufstocken, rechnet Haushaltspolitiker und Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, Steffen Kampeter.